


Devisentelegramm
20.01.2023
Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 08		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	20.01.2023	19.01.2023	Veränderung
	08:05 Uhr	08:15 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0831	1,0791	0,37%
Pfund Sterling:	0,8764	0,8753	0,13%
Schweizer-Franken:	0,9929	0,9889	0,40%
Japan-Yen	139,8800	138,1600	1,24%
Kanada-Dollar	1,4575	1,4576	-0,01%
Australische-Dollar:	1,5636	1,5666	-0,19%
Ungarische Forint:	394,6400	395,1500	-0,13%
Polnische Zloty:	4,7195	4,7215	-0,04%
Tschechische Krone:	23,9280	23,9610	-0,14%
Chines. Renminbi	7,3477	7,3213	0,36%

Guten Morgen!

Folgen wir den Aussagen aus dem gestern veröffentlichten Protokoll der EZB-Sitzung vom 15. Dezember, wurden neben der Zinserhöhung um 50 Basispunkte auch der Beginn des Bilanzabbaus im März 2023 beschlossen. Zudem wurden weitere Zinserhöhungen im Umfang von je 50 Basispunkten in Aussicht gestellt. Dennoch dürfen letztere Aussagen bereits wieder in Zweifel gezogen werden, denn erste EZB-Währungshüter sehen zwar noch einen Zinsschritt von 50 Basispunkten Anfang Februar, halten aber einen kleineren Zinsschritt von 25 Basispunkten im März für möglich. Gute Erfolge im Kampf gegen die Inflation sieht der britische Notenbankchef Andrew Bailey. Die BoE steht inzwischen vor der zehnten Zinserhöhung in Serie und wird Anfang März wohl noch eine Zinserhöhung von 50 Basispunkten vollziehen. Ein Zinsschritt von nur 25 Basispunkten gilt jedoch nicht als ausgeschlossen. Hingegen haben Norwegens Währungshüter eine Zinspause eingelegt. Sie beließen gestern ihren Leitzins, den Einlagenzins, bei 2,75 Prozent und stellten eine weitere Anhebung auf der Zinssitzung Ende März in Aussicht. Keinen weiteren Zinssenkungsbedarf sieht hingegen die türkische Zentralbank. Nach diversen Zinssenkungen (!) trotz der hohen Inflation, bestätigte sie ihren wöchentlichen Repo-Satz bei 9,00 Prozent. Im Schweizer Bergdorf Davos geht das Weltwirtschaftsforum zu Ende. Am Abschlussstag steht noch eine Podiumsdiskussion zu den globalen Wirtschaftsaussichten auf dem Programm. EZB-Chefin Christine Lagarde, IWF-Chefin Kristalina Georgiewa, Japans Zentralbankgouverneur Haruhiko Kuroda und der französische Finanzminister Bruno Le Maire werden daran als Redner teilnehmen.

**„Du kannst alles schaffen, wenn Du es willst. - Du musst es aber tun!“
(Spruch im Ziel des Ironman auf Hawaii)**

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund
 AG Dortmund HRA 8970
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15
 Telefax +49 231 183-362 99
 www.s-international-westfalen.de
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
 BLZ: 440 501 99
 USt. Id. Nr. DE124652081